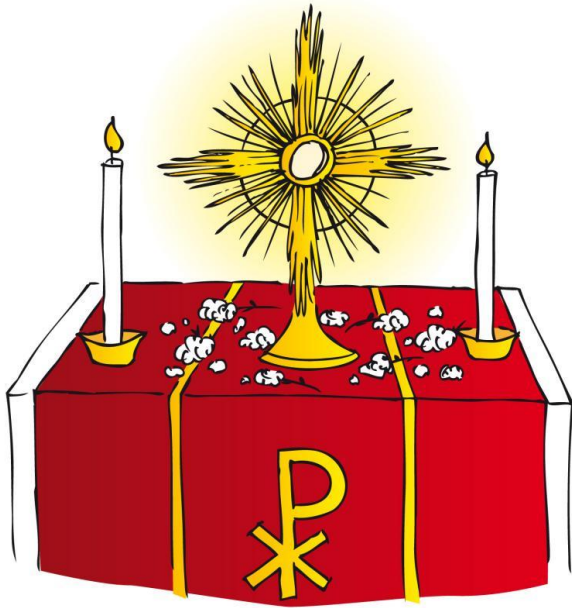


## Fronleichnam: Jesus ist da. Die Monstranz als Auge, mit dem Jesus uns ansieht



Zehn Tage nach Pfingsten feiern wir Fronleichnam. Das Fronleichnamsfest wird immer an einem Donnerstag gefeiert, dem Wochentag, an dem Jesus beim letzten Abendmahl die Eucharistie einsetzte. Fronleichnam – das Fest des Leibes Christi. Jesus ist im Brot für uns da. Nach der Heiligen Messe schließt sich normalerweise in der Regel eine Fronleichnamsprozession an. Die Gemeinde geht mit dem Leib Christi in der Monstranz durch die Straßen. Eigentlich schmücken viele Gemeindemitglieder Altäre mit Blumen und Kinder legen Blumenteppeiche. In diesem Jahr wird es aufgrund der Corona-Bestimmungen leider keine Fronleichnam-

prozession geben. Am Ende des Gottesdienstes gibt es mit der Monstranz, einen besonderen feierlichen Segen. So können wir dennoch das Fest Fronleichnam feiern.

### **Kurzfassung des Evangeliums zu Fronleichnam nach Johannes**

**Jesus sprach zu den Menschen: Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird leben in Ewigkeit. Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch, ich gebe es hin für das Leben der Welt.**

### **Auslegung des Evangeliums:**

Brot ist wichtig. Es gibt uns Kraft und schenkt uns Leben. Deshalb sagt Jesus: Ich bin für euch wie Brot. Ich bin für euch das Brot des Lebens. Und er meint, es gibt Kraft zum Leben. Jesus schenkt uns sein Brot und gibt uns Kraft und Stärke für Leib und Seele. Das ist für uns wertvoll und wichtig. Auch heute feiern wir am Fronleichnamsfest Gottesdienst, dass Jesus, der sich aus Liebe zu uns in Brot verwandelt.

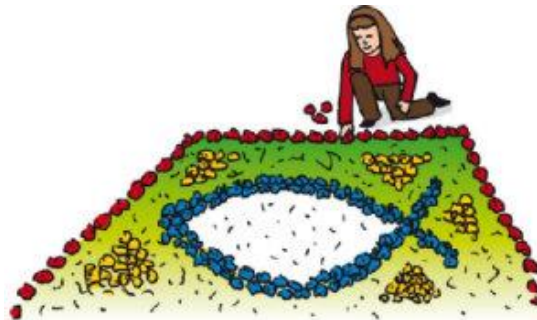
### **Bedeutung des Fronleichnamsfestes kennen lernen**

**Fronleichnam heißt:** Fron = Herrn / Leichnam = Leib des Herr, also Körper. Jesus ist im Brot für uns da. Normalerweise begleitet er uns auf den Weg durch die Straßen und ist mitten unter uns.

**Fronleichnamsaltäre:** Am Tag vor Fronleichnam schmücken viele Erwachsene und Kinder die Straßen, stellen Fahnen auf, legen Blumenteppeiche, malen mit Straßenkreide bunte Muster auf den Straßen und Plätzen. Sie wollen es besonders schön machen.

Eigentlich gibt es **4 Altäre**. Doch leider in diesem Jahr nicht. Diese Altäre werden mit Blumen und Kerzen schön geschmückt. Das soll heißen: Jesus, alles ist schön für dich.

Normalerweise verkündet der Priester an jedem Altar ein Evangelium und verteilt mit der Monstranz allen Gemeindemitgliedern den Segen. Sie möchten, dass Jesus alles segnet, heilt und alles zum Guten führt.



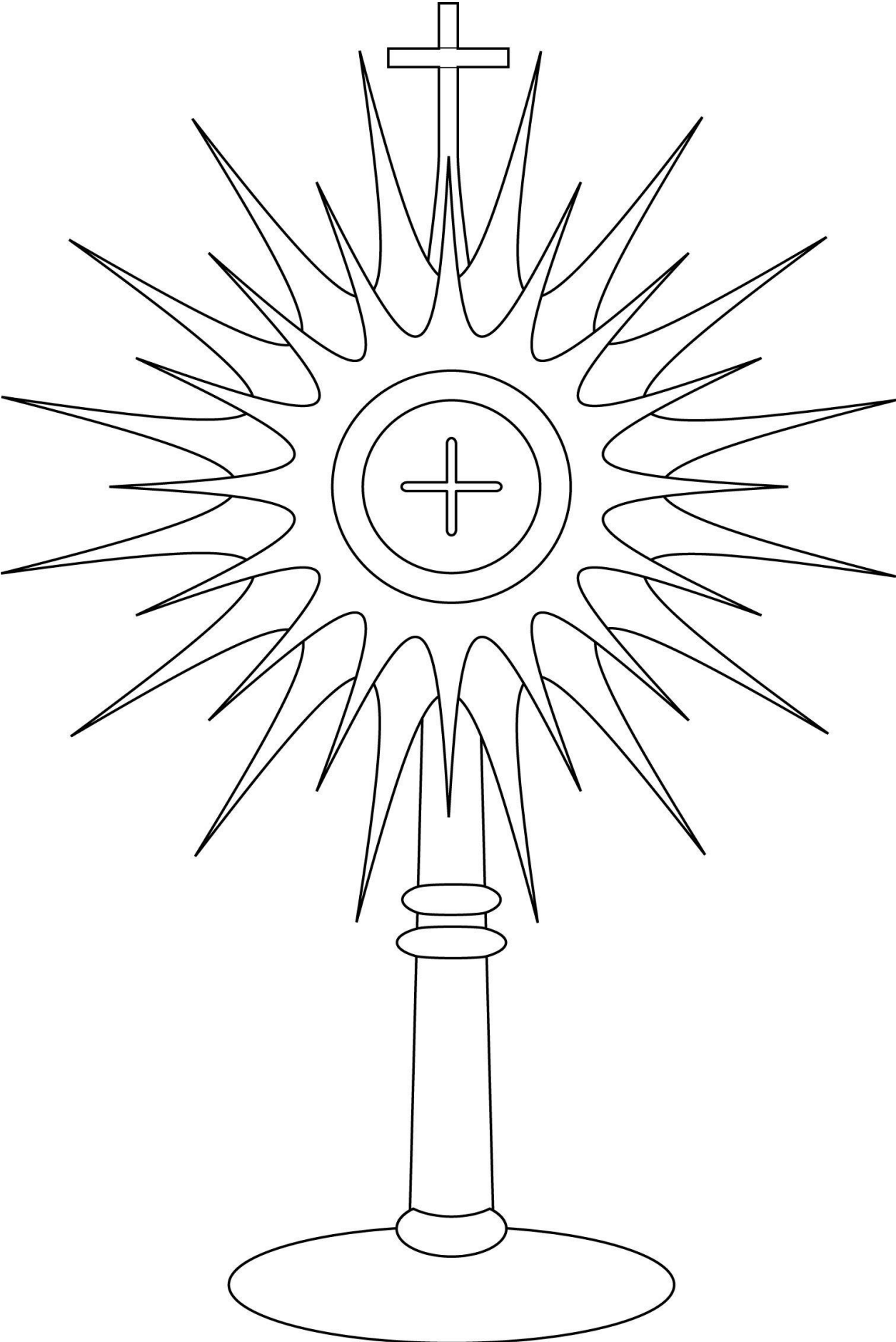
**Monstranz:** Das Wort „Monstranz“ kommt aus dem Lateinischen „monstrare“ und bedeutet „zeigen“. Es ist ein kostbares Zeigergerät für den Leib des Herrn. Die Monstranz ist meist aus Gold und Silber und mit Edelsteinen verziert. In der Mitte der Monstranz ist ein Fensterbereich hinter einer Scheibe, sieht ihr die geweihte Hostie, den Leib Christi. Das, was in der Mitte gezeigt wird, ist enorm kostbar, das Kostbarste, das es eigentlich auf der Welt gibt. Von der Hostie geht ein goldener Strahlenkranz aus, sieht aus wie eine Sonne. Jesus, er ist das Licht der Welt, er schenkt uns ewiges Leben. Am Fronleichnamfest, für jeden sichtbar, wird die Monstranz mit dem Leib Christi durch die Straßen getragen. Das wird in diesem Jahr wegen Corona-Pandemie nicht stattfinden können.

**Fronleichnamsprozession:** Entfällt in diesem Jahr.

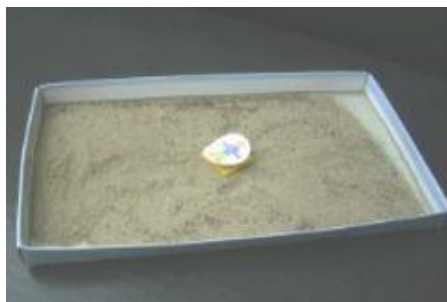
Der Priester trägt nach dem Gottesdienst die Monstranz mit den Leib des Herrn aus der Kirche heraus. Bei einem feierlichen Rundgang mit vielen Gemeindemitgliedern (Erwachsene, Jugendliche, Kommunionkinder, Schul- und Kindergartenkinder) trägt der Priester dieses kostbare Gefäß unter einem Baldachin von Altar zu Altar durch den Ort. Damit zeigen die Leute, wir gehören zu Jesus, wir glauben an ihn. Unterwegs wird gesungen und gebetet. Sie danken Gott dafür, dass er immer für einen da ist. Auch die Kinder haben an diesem Tag eine ganz besondere Rolle: Sie streuen Blumenblätter auf den Straßen über den Jesus getragen wird.



Diese Monstranz sieht aus wie eine Sonne! Jesus sagt: „Ich bin das Licht der Welt!“ Als Licht kommt er zu den Menschen. Normalerweise tragen wir dieses Licht durch die Straßen, und schmücken diese. Ihr seid nun eingeladen diese Monstranz zu schmücken und auszumalen.



## Magnetisches Wege-Spiel



Am Fronleichnamstag würden viele Pfarrgemeinden in langen Prozessionen durch ihre Orte ziehen. Dabei besuchen sie 4 Altäre. An diesen Altären bitten sie um den Segen Gottes für die Menschen und die Welt.

Unser kleines Wegespiel erinnert an diese Prozessionen.



### **Du brauchst:**

Zwei Magnete, die sich gegenseitig anziehen (so etwas bekommst du im Bastelgeschäft, im Schreibwarenladen oder du findest es im Baumarkt, z.B. als ‚Schnapp-Schloss‘ bei den Türschlössern)

Den oberen Deckel eines großen Schuhkartons

Etwas (Ton-) Papier

Ein paar Bunt- oder Filzstifte

Eine Schere

Bastelkleber

Etwas feinen Sandkasten-Sand



Male zuerst auf die Innenseite des Schuhkarton-Deckels eine Landschaft mit vielen Straßen. An den Enden der Straßen malst du verschiedene Bauwerke: einen Turm, eine Kirche, eine Tankstelle, eine Bücherei, ein Blumengeschäft, einen Picknickplatz, - was dir ebenso in den Sinn kommt. Aber vergiss nicht, auf jeder Karton-Seite an wenigstens ein Straßen-Ende auch einen Altar zu malen. Nun zeichne auf das Tonpapier eine kleine Figur auf, male sie bunt an und schneide sie aus. Diese Figur

klebst du dann auf einen der beiden Magnete – so, wie du es auf dem Foto sehen kannst.



Streue nun den feinen Sand auf dem Bild und verteile ihn gleichmäßig. Verwende nur so viel Sand, dass deine gemalten Straßen, und vor allem deine Endpunkte, nun schwach bedeckt sind. Den zweiten Magneten hältst du nun unter deinen Karton. Suche solange unterm Karton, bis die beiden Magneten sich gefunden haben. Nun kannst du deine Spielfigur die verschiedensten Ziele suchen lassen. Beim Wandern durch den Sand werden die Straßen freigelegt und es entstehen lustige Sandzeichnungen. Findest du dein Ziel in der von dir

vorgesehenen Reihenfolge?

Und wenn du mit anderen spielen möchtest, dann schneidest du aus Papier noch ein paar Kärtchen aus, auf die du die Zielpunkte noch einmal malst. Nun die Kärtchen mischen, die Mitspieler 2-3 Karten ziehen lassen und los geht es: Wie lange braucht ein jeder, um die Ziele ‚seiner‘ Reihe nach zu laufen?

Viel Spaß beim Spielen!